

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Montag, 26.10.2020
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Zum Bad, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Christiane Funkel
Herr Ralf Mosebach
Herr Harald Fuhrmann bis 17.30 Uhr
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner
Herr Frank George bis 17.30 Uhr

Abwesend:

Herr Tobias Kopf Entschuldigt

Gäste:

Herr Hach, Herr Schneider(Anglerverein)
Herr Schubotz (Bauhofleiter)
Herr Reinsch (SB Ordnungsamt)
Herr Neubauer (Badleiter)
Herr Schmidt (OBM Hainrode, Vors. des
Gemeinderates)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Vor-Ort-Besichtigung Bad "Kiesgrube" und Fortführung der Ausschusssitzung in der Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020 (öffentlicher

- Sitzungsteil)
- 7 Beratung zur neuen Gefahrenabwehrverordnung
8 Straßenreinigung/Gehwegreinigung
9 Informationen
10 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
12 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
13 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Frau Funkel eröffnet die Sitzung am Freibad „Kiesgrube“ um 16.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.
- 2 Vor-Ort-Besichtigung Bad "Kiesgrube" und Fortführung der Ausschusssitzung in der Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft**
Die Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses beginnt mit einem Rundgang bzw. der Besichtigung des Freibades, um einen Einblick über den Zustand der Anlage und die Räumlichkeiten zu erhalten.
Frau Brauner (Sachgebietsleiterin Ordnungsamt) kann heute nicht anwesend sein. So wurde die Protokollantin beauftragt, die Punkte zu nennen, die aufgrund einer zurückliegenden Besichtigung aufgeführt wurden:
- Durchfahrtsverbot (Schild) neu und an eigenen Pfosten setzen
 - Eingangstor verschlussicher machen
 - Hinweisschild zum Bad mit entsprechenden Piktogrammen (Öffnungszeiten, Hundeverbot etc.)
 - Info- Kasten am Eingang- zum Aushängen der Badeordnung und allg. Hinweisen, Veranstaltungen etc.
 - Parkplatz ausschildern
 - neuer Zaun für das gesamte Grundstück einschließlich Grillplatz
 - Festlegung zum Vermieten und Reinigung des Grillplatzes
 - Ausweisung Wohnmobilstellplatz einschließlich Kassierung und Kontrolle

- Sanitär und bauliche Anlagen
- Zuwegung einschließlich Beschilderung

Herr Harald Fuhrmann erscheint um 16.10 Uhr zur Sitzung. Somit sind 4 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr George fragt, warum gerade ein Hundeverbotsschild aufgestellt werden soll, da die meisten Wohnmobilbesitzer mit Hunden verreisen. Die Ausschussmitglieder verweisen darauf, dass damit das Badegelände gemeint ist.

Herr Weidner meint, dass eine bessere Beschilderung zum Bad sehr wichtig ist, da viele in die Straße nach links abbiegen.

Herr Schmidt verweist darauf, den Ausbau der Wohnmobilstellplätze gleich ordentlich vorzunehmen (Kassierung, Wasser/ Stromanschluss etc.)

Herr Neubauer kritisiert den Zustand des Bades bzw. der Anlage (Toiletten von 1965, Dusche). Es steht zu wenig Personal zur Verfügung. Der Schwimmmeister ist für die Überwachung, Kassierung, Sanitätsaufgaben, Pflege und Instandhaltung zuständig.

Bezüglich des schlechten Zustandes des Bades hat Herr Weidner am 19.07.2020 eine Mail an Frau Funkel geschrieben und gebeten dies im Ausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Funkel fragt nach den Eintrittspreisen.
Für Erwachsene kostet es 3 €, für Kinder 1,50 € so Herr Neubauer.

Herr Mosebach erscheint um 16.20 Uhr zur Sitzung. Somit sind jetzt 5 Ausschussmitglieder anwesend.

Die Begehung beginnt am hinteren Eingang. Diese Tür ist nicht verschlossen.

Laut Herrn Fuhrmann haben die Angler das Recht jederzeit das Ufer zu betreten. Der Anglerverein zahlt an das Kieswerk Müller einen Beitrag für die Pachtung des Wasserrechts.

Herr Hach (Mitglied des Anglervereins) erläutert, dass man 1,50m Uferrecht hat, außer dem Badebereich. Die Grundstücksfrage muss von der Verwaltung geklärt werden.

Herr Schmidt fügt an, dass bezüglich der Pachtung (Anglerverein-Kieswerk-Strand) Klärungsbedarf besteht und bittet die Verwaltung dies vorzunehmen.

Herr Neubauer zeigt den Grillplatz und erläutert, dass hier dann auch gezeltet wird. Der Grillrost kann unter Abgabe eines Pfandes (z. B. Personalausweis) ausgeliehen werden. Im Sommer stehen hier auch

Bänke. Am Dach fehlen 3 Ziegeln und ein Fallrohr. Die Bäume müssen unbedingt verschnitten werden, auch hier ist die Grundstücksfrage zu klären.

Herr Neubauer fragt, wer für die Unterhaltung zuständig ist.
Herr Schmidt merkt an, dass für die bauliche Unterhaltung der Bauhof und nicht der Schwimmmeister zuständig ist.

Herr Weidner zeigt den Fahrradstellplatz. Dies ist jetzt nur noch ein verunkrauteter Platz.

Herr Neubauer verweist darauf, dass im Sommer hier die Fahrradständer stehen. Diese befinden sich jetzt in der Garage.

Herr Weidner möchte wissen, ob der Zaun (links) eine Bedeutung hat. Auch hier bittet Herr Schmidt, dies in der Verwaltung zu klären.

Herr Fuhrmann verweist darauf, dass der vorhergehende Pächter des Kiosks (Mickeleit) den Holzanbau vorgenommen hat.

Herr Neubauer zeigt den Platz, wo der Tisch für die Kassierung des Eintrittspreises steht. Mehr als ein Tisch und ein Stuhl sind dafür nicht vorhanden.

Herr Weidner verweist auf den begrünten Sand (Volleyballplatz) und möchte wissen, ob dieser weiterhin genutzt werden soll oder ob es in der Zukunft Wiese wird.

Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob der Kiosk weiter verpachtet ist und warum der Kioskbesitzer einen Wohnwagen zur Beobachtung seines Kiosks auf das Gelände stellen durfte.

Auch dies ist von der Verwaltung zu klären, so Herr Schmidt.

Herr Neubauer erklärt, dass er schon seit acht Jahren auf den schlechten Zustand des Bades hinweist und hat in den Haushalt jetzt einige Sachen eingeplant, um das Bad attraktiver zu machen.

Das Geländer (Terrasse Kiosk) muss im Winter gestrichen werden. Auch Reparaturarbeiten müssen daran durchgeführt werden.

Herr Neubauer zeigt die Bänke, die in der Garage über Winter lagern, diese können noch genutzt werden. Die Tische sind aber kaputt. Auch das Rettungsboot lagert darin, aber ein schneller Rettungseinsatz ist mit diesem Boot nicht möglich. Auch der Sanitätsraum ist in einem absolut schlechten Zustand- Herr Schmidt bittet Herrn Neubauer um eine entsprechende Notiz bezüglich Sanitätsraum/Schrank. Auch die Herrentoilette ist in einem schlechten Zustand. Diese muss zweimal am Tag durch den Schwimmmeister gespült werden. Der Abfluss geht in eine Sammelgrube. Eine Füllstandanzeige gibt es daran nicht. Für die Damen sind die Toiletten und die Umkleide in einem Raum.

Auch das Dach des Gebäudes sowie die Fallrohre sind defekt.

Herr Mosebach gibt zu bedenken, dass man eine Aufstellung eines

Containers vielleicht in Betracht ziehen soll. Es muss eine Gegenüberstellung der Kosten (Container/Sanierung des Gebäudes) erfolgen.

Laut Herrn Neubauer ist der Spielplatzbereich sicherlich nicht Grundstück der Gemeinde.

Über die Liegewiese gelangt man zum Hauswasserwerk. Hierzu hat Frau Lax (Gesundheitsamt) schon gemahnt, dass dies so nicht mehr zulässig ist.

Um die Bauteile im Winter dort rauszuholen oder im Frühjahr wieder reinzubringen, muss man entsprechende Schutzkleidung tragen. Ohne dem kann man die Arbeiten gar nicht ausführen.

Hinter dem Haus befindet sich die Klärgrube. Ein Hinweisschild dazu fehlt. Ein Zaun ist auch nicht vorhanden.

Ein Telefonanschluss wäre schön. Die Leitung (Telefonmast) ist erkennbar.

Der Rundgang endet um 17.30 Uhr. Herr Kopf entschuldigt und verabschiedet sich. Er nimmt an der anschließenden Beratung nicht teil. Auch Herr Hach, Herr Schneider (Anglerverein), der Bauhofleiter sowie der Badleiter verabschieden sich und verlassen die Vor-Ort-Begehung.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

4 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt wieder beendet.

5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schmidt bittet um Änderung in der Niederschrift unter TOP 2, Seite 2/10 (Frau Christiane Funkel...gemäß Vorabstimmung des Gemeinderates als Vorsitzende); unter TOP 6, Seite 5/10 (Dort stehen Eichen.); TOP 7, Seite 7/10 (verweist auf die vielen landwirtschaftlichen Wege).

Die so geänderte Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

**6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2020
(öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Protokollantin informiert, dass es bezüglich der Gefahr in der Forsthausgasse keinen neuen Stand gibt (Anfrage Herr Barschkies TOP 5); für die Pflege der Beete in der Promenade ist die Gemeinde zuständig (Frau Dr. Gasse TOP 5); die Bäume am Mühlflleck hat sich Frau Brauner angesehen, die Hebebühne war kaputt (Frau Rummel TOP 5); zu den Radwegen gibt es keine neuen Informationen (Herr Kutzleb TOP 7); die abgestorbenen Birken in Bennungen werden weggenommen (Herr Kopf TOP 10), der OBM ist in Kenntnis davon.

7 Beratung zur neuen Gefahrenabwehrverordnung

Herr Reinsch (Ordnungsamt) gibt Informationen zur neuen Gefahrenabwehrverordnung.

Im §1 ist die Begriffsbestimmung Gehwege durch Wege ersetzt wurden. Herr Schmidt fügt an, dass ein Weg eine Straßenfläche ist, ein Gehweg eine andere Bedeutung hat.

Des Weiteren informiert Herr Reinsch, dass die Blindenhunde mit aufgenommen wurden.

Herr Weidner äußert, dass die Brauchtumsfeuer darin fehlen. Herr Schwach fügt an, dass diese nicht unter genehmigte Feuer fallen. Herr Mosebach erläutert, dass es für die Brauchtumsfeuer eine Brenngenehmigung gibt, Lagerfeuer dürfen nur mit festem Untergrund gemacht werden.

Herr Weidner fragt nach, wer die Höhe in § 8 Pkt. 2 festsetzt. Dies setzt das Ordnungsamt fest, so Herr Mosebach.

Laut Herrn Reinsch wird unterschieden zwischen Verwarngeld oder Bußgeld.

In der Anhörung kann die wirtschaftliche Situation dargestellt werden. Man hat einen Ermessensspielraum, nachdem gehandelt wird. Die Höhe wird aber nicht nur von einer Person festgelegt. Es gibt viele anonyme Anzeigen über Ordnungsangelegenheiten.

Laut Herrn Schmidt ist dieser TOP auch ein Thema für die nächste Ortsbürgermeisterrunde.

8 Straßenreinigung/Gehwegreinigung

Herr Weidner gibt zu bedenken, dass hier die Definition für die Reinigung, Rabattenpflege, Rasenschnitt, Unkrautentfernung- und Bekämpfung fehlt.

Herr Mosebach fragt nach, wer das Unkraut an der Hauptstraße entfernt

(Alte Kastanienallee).

Laut Herrn Schmidt ist dafür der Straßenbaulastträger verantwortlich.

Frau Funkel regt eine Konzeptgestaltung bezüglich Rabattenpflege/Mähzeitpunkt an.

Laut Herrn Schwach fehlt die Definition Gehwege- Reinigung bis wohin.

Frau Funkel bittet die OBM dies immer auf kurzem Weg anzusprechen, was verändert werden soll.

Herr Weidner fügt an, dass es keine Rechtsgrundlage gibt, wer das Unkraut aus den Gehwegen entfernt.

Herr Mosebach bittet die Satzung zu überarbeiten, was damit gemeint ist. Die Definition „Reinigung“ muss geklärt werden, so Frau Funkel.

Herr Schmidt informiert, dass er die Information erhalten hat, dass die OBM-Runde am 03.11.2020 mangels fehlender TOP ausfällt. Die nächste Sitzung findet am 01.12.2020 statt.

Der Stellenwert der OBM muss unbedingt geklärt werden.

9 Informationen

Weitere Informationen gibt es nicht.

10 Anfragen und Anregungen

Hierzu gibt es keine Angaben.

Frau Funkel bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.34 Uhr.

Christiane Funkel
Vorsitzende des
Umwelt- und Ordnungsausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin

